

HausMariaFrieden



- Hospiz
- Haus der Begegnung
- Pflegeheim für AIDS-Kranke



Jahresprogramm 2011/2012

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Interessierte am Kursangebot im Haus Maria Frieden!

„Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat - ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.“

(Vaclav Havel)

Hoffnung brauchen wir alle. Wir brauchen ein Grundvertrauen in das Leben, die Zuversicht, dass sich die Dinge so entwickeln werden, dass wir damit leben können, dass wir aus Krisen und schwierigen Lebensphasen am Ende gestärkt hervorgehen.

Wir leben von der Hoffnung, dass hinter allem, für uns unsichtbare Zusammenhänge bestehen, die wir einmal als Sinn-voll erkennen können.

Hoffnung haben, Sinn finden, Mut zum Leben, das ist der Wunsch, den wir all jenen mitgeben wollen, denen wir in unserem Haus begegnen und die an einer Weiterbildung oder an einem Seminar in unserem Begegnungshaus teilnehmen.

Das Jahresprogramm 2011 / 2012 im Haus Maria Frieden will dabei Wegbegleiter sein. Über ein gegenseitiges Begegnen, Kennenlernen oder Wiedersehen freuen wir uns.

Sr. Beate-Maria Vetter OSF

Trägerin des Haus Maria Frieden ist die Gemeinschaft der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu in Gengenbach.

Die Einrichtung wurde 1990 als eines der ersten zehn Hospize in Deutschland gegründet. Von Anfang an ist dem Hospiz ein Begegnungshaus angeschlossen.

Es werden Tagesseminare, Fachtage für Pflegeteams und Hospizgruppen, sowie Weiterbildungen mit pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Themen angeboten. Schwerpunkt dabei ist die Betreuung, Begleitung und Pflege von Menschen im hospizlichen und palliativen Bereich.

Neben dem vorliegenden Jahresprogramm führen wir Seminare auf Anfrage durch.

Auf einen Blick:

Themenbereiche:

Seite:

Hospizarbeit

- „Führen und Leiten von Hospizdiensten“ 4
- Vertiefungskurs „Führen und Leiten von Hospizdiensten“ 4
- „Koordination von Hospizdiensten“ 5
- Ars moriendi - die Kunst des Übergangs 5

Palliativpflegerische und palliativmedizinische Themen

- Weiterbildung „Palliative Care“ 6
- Aufbaukurs „Palliative Care“ 7
- Basisseminar Basale Stimulation® mit dem Fokus Palliative Care 8
- Auffrischkurs Manuelle Lymphdrainage 10

Psychosoziale und spirituelle Themen

- Sterbende begleiten 11
- Spiritualität in der Begleitung 11
- Gesprächsführung in der Pflege 12
- Impulse aus der Logotherapie Viktor Frankls für die hospizliche Begleitung 13
- Sein Schicksal annehmen - Ein Abend mit Petrus Ceelen 14
- Frauenfrühstück 15
- Exerzitien zum Jahreswechsel 16

Angebote für Trauernde

- Ich und mein Leben mit dir ... 17
- Auch ich darf trauern ... 18
- Weitergehen! - Wandern für Trauernde 19
- Stoff(e) der Erinnerung 20

Für Genießer

- Früchte der Meere, Flüsse und Seen 21
- Pralinen selbst gemacht 21

Allgemeine Informationen 22
Anmeldeformular 23

Hospizarbeit

Seminar 01

„Führen und Leiten von Hospizdiensten“

Für KoordinatorInnen ambulanter Hospizgruppen.

Termine: 1. Kurswoche: 23.04. – 27.04.2012
2. Kurswoche: 02.07. – 06.07.2012

Bitte fordern Sie zu diesem Weiterbildungskurs das Sonderprospekt mit näheren Informationen an!

Seminar 02

Vertiefungskurs „Führen und Leiten von Hospizdiensten“

Wird die ambulante Hospizbegleitung mehr und mehr zum neu etablierten Dienstleistungsangebot? Welche Auswirkungen und Herausforderungen ergeben sich aus den sich ständig wandelnden strukturellen Bedingungen für die Koordinationskraft?

Themen wie:

- Institutionalisierung, Ökonomisierung, Medikalisierung der Hospizarbeit
- Ambulante Hospizarbeit - zwischenmenschliche Begegnung oder Dienstleistung
- Führungsaufgaben im Wandel der neuen Gesetze und Rahmenrichtlinien
- Aufbau einer Gruppe von Ehrenamtlichen aus einer bestehenden (stationären) Einrichtung heraus
- Leitung einer bereits langjährig gewachsenen Gruppe übernehmen
- Aussichten auf zukünftige Entwicklungen sollen behandelt werden.

Ziele:

- Austauschmöglichkeiten für Koordinationskräfte
- Führungstätigkeit reflektieren
- Den Blick für sozialpolitische Veränderungen und ihre Auswirkungen für die Hospizarbeit schärfen

Zielgruppe: TeilnehmerInnen, die den Kurs „Führen und Leiten von Hospizdiensten“ bereits absolviert haben

Termin: 14. / 15. November 2011

Beginn: 10 Uhr

Ende: 17 Uhr

Kosten: € 150,- Kursgebühr

€ 60,- Pension

Leitung: Doris Oelhaf-Bollin, Dipl.-Päd., Freiberufliche Trainerin der Erwachsenenbildung

Thile Kerkovius, Dipl.-Päd., Leiter Haus Maria Frieden

Seminar 03

„Koordination von Hospizdiensten“

Für KoordinatorInnen ambulanter Hospizgruppen.

Kurswoche: 15. - 19. Oktober 2012

Bitte fordern Sie zu diesem Weiterbildungskurs das Sonderprospekt mit näheren Informationen an!

Seminar 04

Ars moriendi - die Kunst des Übergangs

Wie wir dem Tod wieder einen Platz in unserem Leben einräumen können.

*„O Herr, gib jedem seinen eigenen Tod.
Das Sterben, das aus jenem Leben geht,
darin er Liebe hatte, Sinn und Not.“
(Rainer Maria Rilke)*

Wie hat sich der Umgang mit dem Sterben und dem Tod bei uns verändert?

Was bedeutet für uns „Sterben in Würde“? Darf man das Leben künstlich verlängern oder das Sterben beschleunigen? Der Schrecken der Moderne ist, dass der Tod nicht mehr kommen darf. Das Lebensende wird - wie das ganze Leben - zum Projekt von Planungen. Oder man stirbt, wie es gerade kommt.

Der eigene Tod aus dem Rilke-Gedicht ist nicht mehr vorgesehen.

Wir wollen diesen Fragen nachgehen auf dem Hintergrund der eindrücklichen Bilder, die die Menschen zur Zeit der Ars moriendi und der Totentänze im ausgehenden Mittelalter hatten - und schauen, ob von diesen Bildern Anregungen für unseren heutigen Umgang mit der eigenen Endlichkeit ausgehen können.

Termin: 24. / 25. November 2011
Beginn: 10 Uhr
Ende: 17 Uhr
Kosten: € 150,- Kursgebühr
€ 60,- Pension

Leitung: Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Soziologe, Theologe, Autor
Thile Kerkovius, Dipl. Päd., Leiter vom Haus Maria Frieden

Palliativpflegerische und palliativmedizinische Themen

Seminar 05

Weiterbildung „Palliative Care“

Diese Weiterbildung kann sowohl von Pflegekräften als auch von KoordinatorInnen ambulanter Hospizgruppen belegt werden.

Termine:

1. Kurswoche: 30.01. – 03.02.2012
2. Kurswoche: 26.03. – 30.03.2012
3. Kurswoche: 18.06. – 22.06.2012
4. Kurswoche: 24.09. – 28.09.2012

Bitte fordern Sie zu diesem Weiterbildungskurs das Sonderprospekt mit näheren Informationen an!



Foto: Leitungsteam der Weiterbildung „Palliative Care“

Seminar 06

Aufbaukurs zur Weiterbildung „Palliative Care“

Der Basiskurs Palliative Care beinhaltet eine breite Palette an Themen, für deren Vertiefung der zeitliche Rahmen nicht ausreicht. Um Wissen und Fähigkeiten zu festigen und zu vertiefen, bieten sich neben der Berufspraxis spezielle Fortbildungen an. Im Aufbaukurs 2012 befassen wir uns mit folgenden Themen:

- Begleitung antizipativer Trauer in der Hospiz- und Palliativpflege (5)
- Rituale mit ihrer Bedeutung und Kraft in der Hospiz- und Palliativpflege (4)
- Hospizliche Gastfreundschaft oder palliative Intensivversorgung? (1; 3)
- Aspekte hoch technisierter hospizlicher und häuslicher Pflege (2; 3)
- Praktische Unterweisung und Handhabung verschiedener mobiler und stationärer Pumpen und Übungsmöglichkeiten (6; 3)
- Handhabung und Pflege eines Port-Systems mit Übungsmöglichkeiten (7)

Angesprochen sind Palliative Care Fachkräfte und Interessierte mit ähnlicher Qualifikation.

Termin: 18. – 21. April 2012
Kurszeiten: 18. April: 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
19. bis 21. April: 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kosten: € 330,- Kursgebühr
€ 150,- Pension / € 96,- ohne Übernachtung

Leitung: Martin Stippich, Pflegedienstleitung im Haus Maria Frieden

ReferentInnen aus dem Haus Maria Frieden:

Thile Kerkovius; Hospizleiter, Dipl. Pädagoge (1)

Ursula Schäfer; Ärztin (2)

Martin Stippich; Palliative Care Fachkraft, Pflegedienstleitung, Intensivpflege Fachkraft (3)

Sr. Beate-Maria Vetter OSF; Seelsorge, Logotherapeutin (DGLE) (4)

Gastreferentin:

Marion Bauer; Diplomierte Trauerbegleiterin (AMB); Logotherapeutin (DGLE) (5)

GastreferentInnen zur Geräteeinweisung:

Ute Königsmann; Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft, Teamleitung der Brückenpflege Ortenau und Luigi Tascillo; Smiths Medical Deutschland GmbH (6)

Gastreferentin zur Porteinweisung:

Hildegard Schmitt; Smiths Medical Deutschland GmbH (7)

Bitte fordern Sie zu diesem Kurs das Sonderprospekt mit näheren Informationen an.

Seminar 07

Basisseminar Basale Stimulation® mit dem Fokus Palliative Care

Basale Stimulation® ist keine Methode oder Technik. Basale Stimulation® ist ein Konzept menschlicher Begegnung, welches individuelle Möglichkeiten bietet in einem kommunikativen Prozess die Selbstbestimmung von Menschen mit Wahrnehmungsveränderungen zu erhalten und zu fördern.

Mit dem sterbenden Menschen im Fokus bietet Basale Stimulation® einen besonderen Zugangsweg in der Pflege, in dem sie dem Menschen voraussetzungslose Angebote macht, um ihn in seiner Autonomie bis zuletzt zu unterstützen. Damit ist die Basale Stimulation®, als ein Aspekt von Palliative Care, unterstützend bei der Symptomkontrolle und ein individuelles würdevolles Angebot, das Menschen hier und jetzt in die Lage versetzt, mit anderen in Kontakt zu treten, sich zu bewegen, wahrzunehmen und weniger zu leiden.

Den Pflegenden bietet die Basale Stimulation® ein Spektrum von kreativen Begegnungsmöglichkeiten innerhalb des pflegerischen Tuns, das den Menschen als ganzheitliche Person anspricht und auf seinem Weg begleitet.

Basale Stimulation® ist:

- ein anderer Aspekt der täglichen Pflgetätigkeit und kein Zusatzprogramm
- eine ressourcenorientierte, individuelle und dynamische Prozessbegleitung
- ein Angebot, Begegnung und Kommunikation
- würdevoll und kreativ

„Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind“.

(Andreas Fröhlich)

Dieses Konzept ist hilfreich für:

- Menschen im Wachkoma
- dementiell erkrankte und verwirrte Menschen
- Patienten mit hirnorganischen Erkrankungen
- bewusstlose Menschen
- sterbende Menschen

Inhalte des Seminars:

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Ziele der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen ...
- Wahrnehmungsförderung
- Biographische Anamnese
- Praktische Übungen zur Selbsterfahrung, Reflexion und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmerorientierte Besprechung von Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Termin: 16. – 18. November 2011

Kurszeiten: Beginn: 9.30 Uhr - Ende: 17.00 Uhr

Kosten: € 200,- Kursgebühr

€ 110,- Pension mit Übernachtung / € 69,- ohne Übernachtung

Verantwortlich: Martin Stippich, PDL, Palliative Care-Fachkraft, Intensivpflege-Fachkraft

Leitung: Heike Walper, Krankenschwester im Christophorus Hospiz München seit 2006, Palliativ-Fachkraft und Kursleiterin für Palliative Care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Praxisanleiterin, langjährige Berufserfahrung auf verschiedenen Intensivstationen, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie

Seminar 08

Auffrischkurs Manuelle Lymphdrainage „Das maligne Lymphödem und seine Palliativbehandlung“

Kursinhalte:

Wir wollen die 15 Unterrichtseinheiten (=15 Fortbildungspunkte) nutzen, um die lymphologische Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie aufzufrischen, Differenzierung von Ödemen und aktuellen Behandlungssystematiken zu besprechen, Griff-techniken und Bandagetechnik zu üben. Herausforderungen aus dem Praxisalltag wie Verordnungspraxis / Arzt-Patientengespräch werden thematisiert. Der Fortbildungsschwerpunkt wird im Bereich malignes Lymphödem und Palliativbehandlung liegen.

Zielgruppe: MasseurInnen sowie KrankengymnastInnen und PhysiotherapeutenInnen mit abgeschlossener MLD-Ausbildung

Teilnehmerzahl: Mindestens 10, maximal 16 TeilnehmerInnen

Termine: 02. - 03. Dezember 2011

Kurszeiten: Freitag 15.30 – 20.00 Uhr

Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Kosten: € 190,- Kursgebühr

€ 49,- Pension / € 31,- ohne Übernachtung

Besonderheiten:

Am Samstag: Patientenvorstellung (Patienten können nach Rücksprache auch mitgebracht werden)

Bitte zum Kurs mitbringen:

- 2 große Bade- oder Betttücher
- Schreib- und Zeichenmaterial
- Sport- und Berufskleidung, warme Socken
- Verbandsschere, Handtücher

Ein Lymph-Bandage-Set kann günstig erworben werden.

Verantwortlich: Martin Stippich, PDL, Palliative Care-Fachkraft

Leitung: Ulrike Schwarz, Fachlehrerin für manuelle Lymphdrainage und KPE. Masseurin und med. Bademeisterin; Coautorin.

Seit 9 Jahren im Team Hans Pritschow (ZML und lymphologische Schwerpunktpraxis) in Waldkirch tätig.

Psychosoziale und spirituelle Themen

Seminar 09

Sterbende begleiten - Beistand in der schwersten Lebenskrise -

Die intensive Begegnung mit sterbenden Menschen, die menschliche Fürsorge und Pflege von Schwerstkranken nimmt uns ganz in Anspruch, rührt an die Grundhaltung unserer Existenz, an eigene elementare Lebensprozesse. Ein aufmerksamer, bewusster Umgang mit der eigenen Endlichkeit scheint bei der Betreuung von sterbenden Menschen notwendig zu sein.

Im Mittelpunkt des Seminars soll die geleitete Sterbemeditation stehen. Außerdem wollen wir gemeinsam Grundfragen des stützenden und solidarischen Umgangs mit Menschen in ihrer schwersten Lebenskrise besprechen.

Zielgruppe:	Hauptamtliche und ehrenamtliche BetreuerInnen von sterbenden Menschen und pflegende Angehörige
Termin:	16. / 17. September 2011 oder 30. September / 1. Oktober 2011
Beginn:	9.30 Uhr
Ende:	16.30 Uhr
Kosten:	€ 80,- Kursgebühr € 60,- Pension
Leitung:	Thile Kerkovius, Dipl. Päd., Leiter vom Haus Maria Frieden

Seminar 10

Spiritualität in der Begleitung

Wenn Menschen spüren oder wissen, dass sie dem Tod schon sehr nahe sind, treten die großen Fragen nach der Bedeutung des gelebten Lebens, nach Sinn von Krankheit, Leid und Tod und auch die religiösen Fragen nach einem Leben nach dem Tode immer deutlicher in den Vordergrund. Wie können wir einen vertrauten Raum schaffen, in dem solche Fragen „gewagt“ werden können? Und wie können wir angemessen und hilfreich auf diese Fragen reagieren? Was sind unsere eigenen Grundlagen für solche entscheidenden Gespräche? Mit diesen Fragen wollen wir uns in dem Seminar auseinandersetzen.

Zielgruppe:	Hauptamtliche und ehrenamtliche BegleiterInnen von sterbenden Menschen
Termin:	Auf Anfrage für Hospizgruppen oder Pflegeteams
Umfang:	2-tägiges Seminar
Kosten:	€ 80,- Kursgebühr € 60,- Pension
Leitung:	Thile Kerkovius, Dipl. Päd., Leiter Haus Maria Frieden

Seminar 11

Gesprächsführung in der Pflege

In diesem Seminar sollen die Grundhaltungen in der Gesprächsführung nach Carl Rogers vorgestellt werden.

Unterschiedliche Anlässe und Ziele erfordern verschiedene Schwerpunkte im Gespräch mit kranken Menschen. Merkmale von Informationsgespräch, Beratungsgespräch und helfendem Gespräch sollen vermittelt und anhand von Filmbeispielen veranschaulicht werden. Die verschiedenen Gesprächsarten wollen wir anhand von praxisorientierten Situationen üben.

Gruppengröße: 8 – 16 TeilnehmerInnen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege, ehrenamtliche HospizhelferInnen
Termin: 16. / 17. März 2012
Beginn: 15 Uhr
Ende: 17.30 Uhr
Kosten: € 80,- Kursgebühr
€ 49,- Pension

Leitung: Christa Schmidberger, Krankenschwester, Dipl. Psychologin,
zur Zeit in Weiterbildung Systemische Therapie

Seminar 12

Impulse aus der Logotherapie Viktor Frankls für die hospizliche Begleitung

Lebenserfahrungen und -krisen, die Menschen vor ein unabänderliches Schicksal stellen, sind eine große Herausforderung. Krankheit, Behinderung oder die Auseinandersetzung mit einer absehbar begrenzten Lebenszeit können für den Betroffenen und seine Begleiter den Sinn eingeschränkten Lebens in Frage stellen. Wenn diese Sinnlosigkeit empfunden wird, führt das in einen dramatischen „existentiellen“ Konflikt, denn das eigene Dasein als sinnvoll zu erleben und seinen individuellen Lebenssinn zu verwirklichen ist für Menschen wesentlich.

Die Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl (1905-1992) fragt nach den Voraussetzungen und Bedingungen einer von Sinnerfahrungen getragenen Existenz. Sinn, so eine prägnante Formulierung, ist die beste weil wertvollste Möglichkeit in einer konkreten Wirklichkeit.

*„Es gibt einen Weg den keiner geht, wenn du ihn nicht gehst:
es gibt Deinen Weg.“*

(Werner Sprenger)

Dies gilt auch im seelischen und körperlichen Leiden. Leiden an sich ist sinnlos, Sinnhaftigkeit kann nur im Umgang damit erlebbar werden.

Zweierlei beschäftigt uns in diesem Seminarangebot:

Zunächst Frankls Bild vom Menschen, das grundlegend für seinen Beratungsansatz ist. Darüber hinaus soll gefragt werden, wie wir Impulse aus der Logotherapie im hospizlichen Kontext für Begleiter und Betroffene einbringen können.

Zielgruppe: Hospizbegleiter, Pflegende oder auch außerhalb dieser Tätigkeiten interessierte Menschen.

Termin: 26. - 28. Oktober 2012

Beginn: 18 Uhr

Ende: 13 Uhr

Kosten: € 110,- Kursgebühr
€ 90,- Pension

Leitung: Joachim Schmidt, Theologe, Krankenpfleger, Logotherapeut (GLE)
Sr. Beate-Maria Vetter, Franziskanerin, Logotherapeutin (DGLE)

Seminar 13

Sein Schicksal annehmen - Ein Abend mit Petrus Ceelen

Eine Krankheit, familiäre Schwierigkeiten, ein Unfall, ein Schicksalsschlag, der Tod eines geliebten Menschen... Es gibt so vieles, woran wir schwer zu tragen haben. Wir lehnen uns auf, hadern mit Gott und der Welt. Warum ist das Leben so unfair? Es bringt nichts, uns gegen das Unabänderliche aufzulehnen. Damit vergeuden wir nur unsere Kraft

Was hilft uns, unsere Last zu tragen? Wie können wir leben mit dem, was uns belastet? Auf diese Fragen möchte Petrus Ceelen eingehen und uns ermutigen, unser Los zu bejahen.

An diesem Abend stellt Ceelen auch sein neues Buch vor:
„Wachsen wie die Steinpalme - Sein Schicksal annehmen“

Petrus Ceelen, war 30 Jahre lang Seelsorger für Menschen am Rande: Gefangene, Aidskranke, Obdachlose, Drogenabhängige.

Als „freier Trauerredner“ hält er auch Abschiedsfeiern für Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Termin: 14. November 2011

Beginn: 19 Uhr
Eintritt frei / Spende erbeten.



Seminar 14

Frauenfrühstück

Wir laden ein, gemeinsam den Tag zu beginnen.

Zeit haben für sich und für andere, auf neue Gedanken kommen, mit anderen Frauen reden, miteinander lachen – und etwas Neues über Gott und seine Welt erfahren.

Termine 2011:

17. Oktober 2011

12. Dezember 2011

Termine für das erste Halbjahr 2012:

12. März 2012

25. Juni 2012

Zeit: Jeweils von 8.30 Uhr bis 11 Uhr

Unkostenbeitrag: € 5,-

Kurze Anmeldung per Mail, Fax oder Telefon bis 2 Tage vorher.

Referentinnen: Judith Müller, Gemeindereferentin in Oberharmersbach
Sr. M. Angelika Alt und Sr. Beate-Maria Vetter, Franziskanerinnen

Seminar 15

Exerzitionen zum Jahreswechsel

*„Für das Vergangene: Dank - dem Kommenden: Ja“
(Dag Hammarskjöld)*

Innehalten, das alte Jahr ausklingen lassen und bewusst verabschieden - das Neue in den Blick nehmen, sich darauf ausrichten und einstellen. Dazu wollen diese Tage Raum geben. Wir wollen das Vergangene loslassen, uns aussöhnen mit seinen Höhen und Tiefen und es dankend in Gottes Hände legen. Daraus erwächst uns Kraft und Vertrauen, einen neuen Anfang zu setzen und sich voll Hoffnung auf das Kommende einzulassen.

Elemente:

Überwiegend im Schweigen, biblische und spirituelle Impulse, Meditation, viel Zeit für sich, liturgische Feiern, Möglichkeit zu Austausch und persönlichem Gespräch.

Termin: 30.12.2011 - 03.01.2012

Beginn: 18 Uhr

Ende: 13 Uhr

Kosten: € 80,- Kursgebühr
€ 180,- Pension

Leitung: Pater Pius Kirchgessner, Kapuziner, Exerzitionenleiter und
Geistlicher Begleiter
Doris Fischer, Schwäbisch-Gmünd / Bargau

Anmeldung / Rückfragen:

P. Pius Kirchgessner OFM Cap.

Klosterstr. 1

77736 Zell a.H.

Tel: 07835 - 63 89 18

Homepage: www.pius-kirchgessner.de

Mail: pius.kirchgessner@web.de

Angebote für Trauernde

Seminar 16

Ich und mein Leben mit Dir...

Frauen, deren beste Freundin, bester Freund gestorben ist, laden wir zu einem Wochenende ein.

Die Wahrnehmung Ihrer Trauer und Ihrer eigenen Bedürfnisse sollen in diesen Tagen ihren Platz haben. Sie haben Zeit für sich selbst, zum bewussten Austausch, Zeit für Literatur, Texte und Musik.

Was bleibt von dir? Was von dir macht mein Leben aus?

Wir laden Sie ein diesen Fragen nachzuspüren.

Gruppengröße: max. 12 TeilnehmerInnen

Zielgruppe: Frauen in Trauer
Termin: 04. - 06. Mai 2012
Beginn: 18 Uhr (mit dem Abendessen)
Ende: 13 Uhr (mit dem Mittagessen)
Kosten: € 110,- Kursgebühr
€ 90,- Pension im EZ

Kursleitung: Astrid Schlese, Dipl. Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin (TID Bonn)
Veronika Saile, Krankenschwester im Hospiz Haus Maria Frieden, Palliativfachkraft, Trauerbegleiterin (TID Bonn)

Seminar 17

Auch ich darf trauern...

Ein Wochenende für Frauen und Männer, die ihre Beziehung im verborgenen geliebt haben und deren Partner/in verstorben ist.

Wie können Sie Ihre aberkannte Trauer leben und für sich gestalten?

In diesen Tagen haben Sie Möglichkeit zum offenen Austausch.

Bei den Themenimpulsen Abschied, Wege der Trauer, Gefühle, der neue Platz für die/den Verstorbene/n in Ihrem Leben, finden Sie vielleicht einen Weg, Ihrer persönlichen Trauer Ausdruck zu geben.

Gruppengröße: max. 12 TeilnehmerInnen

Zielgruppe: Trauernde
Termin: 28. - 30. September 2012
Beginn: 18 Uhr (mit dem Abendessen)
Ende: 13 Uhr (mit dem Mittagessen)
Kosten: € 110,- Kursgebühr
€ 90,- Pension im EZ

Kursleitung: Astrid Schlese, Dipl. Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin (TID Bonn)
Veronika Saile, Krankenschwester im Hospiz Haus Maria Frieden, Palliativfachkraft, Trauerbegleiterin (TID Bonn)

Seminar 18

Weitergehen! - Wandern für Trauernde

Gründe zu trauern gibt es viele: Geplatzte Lebensträume, eine zerbrochene Beziehung, der Tod eines nahestehenden Menschen, das Eingestehen eigener Grenzen. Verlust Erfahrungen erschüttern das Lebensgefüge. Die Zeit scheint still zu stehen. Alles ist anders, nichts geht mehr.

Die große Herausforderung, aber auch die Chance in ein neues Leben zu finden, beginnt mit dem einen ersten Schritt - mit dem Weitergehen.

Weitergehen - das wollen wir ganz praktisch einüben. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg. Wir wandern kleinere und größere Strecken im Harmersbach- und Kinzigtal.

Die Natur, das Gehen, die Stille, der Austausch - all das kann helfen, wieder neue Kraft zu schöpfen, dem Leben einen neuen Anfang zu ermöglichen.

Das Unterwegsein wird begleitet von Impulsen, Zeit für sich und durch das Gespräch miteinander.

Zielgruppe: Menschen mit einer Verlust Erfahrung, vor allem Trauernde
Termin: 06. - 08. Juli 2012
Beginn: 18 Uhr
Ende: 13 Uhr
Kosten: € 110,- Kursgebühr
€ 90,- Pension im EZ

Leitung: Sr. Beate-Maria Vetter, Franziskanerin im Haus Maria Frieden,
Logotherapeutin (DGLÉ)
Sr. Angelika Alt, Franziskanerin im Haus Maria Frieden,
Ausbildung in Geistlicher Begleitung, Logotherapeutin (DGLÉ)

Seminar 19

Stoff(e) der Erinnerung

Trauernde fertigen: Kissen, Wandbild, Tröstetuch...

Wenn uns ein Mensch nach seinem Tod im Alltag fehlt und der Schmerz immer wiederkommt, fordert uns das Leben auf, diesen Verlust zu bewältigen. Dabei kann es hilfreich sein, sich neue symbolische Anknüpfungen an das veränderte Leben zu gestalten.

Die oder der Verstorbene hinterlässt uns buchstäblich den „Stoff“ dafür: Kleidung, eine Wolldecke, ein Strampelhöschen, eine Krawatte, eine Bluse, die Knöpfe daran...

Der Nachlass eines verstorbenen Menschen ist vielfältig und individuell wie der Mensch selbst es gewesen ist. Im Verarbeiten des Materials geschieht sowohl das bewusste Abschiednehmen als auch die gleichzeitige Gestaltung des Neuen. Die Verbindung aus der Vergangenheit in eine neue, lebbare Zukunft wird damit ganz „handfest“ hergestellt.

Bitte mitbringen: Schere, Nähgarn und ihre persönlichen Stoffe der Erinnerung.

TeilnehmerInnenzahl: max. 12

Zielgruppe: Trauernde Menschen (Ein Vorgespräch wird geführt.)
Termin: 28. Januar 2012
Beginn: 10 Uhr
Ende: 19 Uhr
Kosten: € 70,- Kursgebühr
€ 17,- Pension
Leitung: Marion Bauer, Diplomierte Trauerbegleiterin (AMB);
Logotherapeutin (DGLE)
Susanne Ehlers, Sozialpädagogin; Psychoorganische Analytikerin

Für Genießer

Seminar 20

Früchte der Meere, Flüsse und Seen

An diesem Seminartag geht es um das Zubereiten verschiedener Gerichte von Früchten der Meere, Flüsse und Seen. Wir lernen das Ansetzen von Grundfonds und Soßen, sowie das fachgerechte Zerlegen und Portionieren von Fisch. Anschließend gemeinsames Essen.

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Personen

Termin: 28. April 2012
Beginn: 9 Uhr
Ende: 18 Uhr
Kosten: € 55,- Kursgebühr
€ 17,- Pension

Leitung: Egbert Laifer, Koch und Konditor
Pâtissier und ehemaliges Mitglied der Regionalmannschaft der Köche von Baden-Württemberg

Seminar 21

Pralinen selbst gemacht!

Anfertigen verschiedener Pralinen: Stielkirschen, Marzipanpralinen, Rohkostpralinen, Pralinen gießen, Zubereiten verschiedener Füllungen und deren Weiterverarbeitung. Ausgarnieren und verpacken der gefertigten Pralinen usw.
Am Ende des Kurses: Mitnahme einer Pralinenschichten mit den eigenen, selbstgemachten Pralinen.

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Personen

Termin: 20. Oktober 2012
Beginn: 9 Uhr
Ende: 18 Uhr
Kosten: € 45,- Kursgebühr
€ 17,- Pension

Leitung: Egbert Laifer, Koch und Konditor
Pâtissier und ehemaliges Mitglied der Regionalmannschaft der Köche von Baden-Württemberg

Informationen zur Unterbringung:

Im Begegnungshaus stehen zur Verfügung:

3 Einzelzimmer und 10 Doppelzimmer (die auch als EZ belegt werden können).

Alle Zimmer sind mit DU/WC ausgestattet.

Folgende Räume können genutzt werden: Gesprächszimmer, Tagungsraum, Meditationsraum, Kapelle.

Für eine gute Unterbringung und Verpflegung sorgt unser Hauswirtschafts- und Küchenteam. Unsere Räume können auch von Beleggruppen genutzt werden.

Tagessatz: Vollpension im Einzelzimmer: € 45,-
 Vollpension im Doppelzimmer: € 40,-
 Tagespauschale: € 27,-
 Raummiete pro Tag: € 100,-

Bei Absage innerhalb 10 Tagen vor Kursbeginn müssen wir 50% der Kurskosten in Rechnung stellen. Bei Nichterscheinen oder Absage am Tag des Kursbeginns müssen wir die vollen Kosten in Rechnung stellen, es sei denn, es kann für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Zu Anfragen bei Fremdbelegung oder Rückfragen zu den Kursen und Weiterbildungen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

kurse@haus-mariafrieden.de
oder an unten stehende Anschrift

Das Jahresprogramm, Kursbeschreibungen und Sonderprospekte finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet unter:

www.haus-mariafrieden.de

Unsere Anschrift:

Haus Maria Frieden
- Begegnungshaus -
Auf der Hub 1
77784 Oberharmersbach
Tel.: 07837 / 9296-13 oder 9296-0
Fax: 07837/1617
E-Mail: kurse@haus-mariafrieden.de
www.haus-mariafrieden.de

Bankverbindung: Sparkasse Haslach-Zell
BLZ 664 515 48 Kto.-Nr. 04 001 054

Anmeldeformular (bitte in Druckbuchstaben)
Bitte per Post zurückschicken oder faxen (07837 / 1617)

Seminar-Nr.: _____
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon (priv.): _____
Telefon (dienstl.) _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Rechnungsanschrift: _____

Ich wünsche vegetarisches Essen: Ja / Nein

Unverträglichkeiten: _____

Ich brauche eine Übernachtungsmöglichkeit: Ja / Nein

Datum:

Unterschrift

Die Anmeldung ist verbindlich!

Bei Absage innerhalb 10 Tagen vor Kursbeginn müssen wir 50% der Kurskosten in Rechnung stellen. Bei Nicht-Erscheinen oder Absage am Tag des Kursbeginns werden wir die vollen Kosten in Rechnung stellen, es sei denn, es kann für eine Ersatzperson gesorgt werden

